



PFARRBLATT ZEISELMAUER



Pfarramtliche Nachricht

Nr. 2 - August 2025

<https://www.zeiselmauer.dsp.at/>

Liebe Brüder und Schwestern!

103 Kilometer zu Fuß. 2825 Höhenmeter bergauf. 3205 Höhenmeter bergab. 35 Grad Durchschnittstemperatur. 14 Personen, die jüngste 19 Jahre alt. 7 Quartiere. 1 Ziel: ROM. Mit dieser Perspektive pilgerte ich Ende Juli mit einer Gruppe junger Erwachsener in fünf Tagesetappen von Rieti nach Rom. Dem Motto des Heiligen Jahres entsprechend waren wir als „Pilger der Hoffnung“ unterwegs.

„Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.“ – Mit diesen Worten des Apostels Paulus hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 angekündigt – als ein Jahr der Hoffnung. HOFFNUNG. Ein starkes Wort in einer unruhigen Welt voll Angst, Verzweiflung, Pessimismus, Skepsis, Streit, Krieg ... Ist nicht alles hoffnungslos? Wie kann man da noch Hoffnung haben?

Das Symbol der Hoffnung ist der Anker. Schiffe setzen Anker, um Stabilität, Sicherheit, Halt zu erlangen – gerade in heftigen Stürmen und bei hohem Wellengang. Hoffnung bedeutet nicht die Abwesenheit von Stürmen und Wellen, sondern eine tiefe Verankerung in dem, der uns Stabilität, Sicherheit, Halt in allen Stürmen und Wellengängen des Lebens schenkt: GOTT. Egal, was passiert: auf IHN können wir uns verlassen.

Das vergangene Jahr in der Pfarre Zeiselmauer glich immer wieder unruhiger See. Gleichzeitig durfte ich Menschen erleben, die tief in Gott verankert und damit Zeichen der Hoffnung für die Pfarre sind. Ihnen danke ich von Herzen für die positive Zusammenarbeit in den elf Monaten meines Dienstes als Administrator von Zeiselmauer, der mit 31. August 2025 endet.



Ausdrücklich danke ich Pfarrer GR Tomasz Tomski für alles Gute, das er in den vergangenen Jahren in Zeiselmauer geleistet hat, und wünsche ihm für seine neue Aufgabe als Pfarrer von Altlenzbach und Brand-Laaben viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Sie, liebe Brüder und Schwestern, lade ich ein, eine Pilgerin bzw. ein Pilger der Hoffnung zu werden – aller Angst, aller Verzweiflung, allem Pessimismus zum Trotz.

Christoph Weiss, Administrator

Dank an Pfarrer GR Mag. Thomas Tomski und Administrator Dr. Christoph Weiss

Wir verabschieden uns von Pfarrer GR Mag. Thomas Tomski, der in den vergangenen Jahren mit großem Pflichtbewusstsein das Leben unserer Pfarrgemeinde geprägt hat. Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde sprechen wir ihm unseren aufrichtigen Dank für sein persönliches Engagement und sein Wirken in der Pfarre Zeiselmauer aus. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute für seine neue Aufgabe.

Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei unserem Administrator, Generalvikar Dr. Christoph Weiss, für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Gesprächsbereitschaft und dafür, dass so manches Problem unaufgeregt gelöst werden konnte.

*Sigrid Schauer,
stv. Vorsitzende des PGR*



Mag. Darius Lebok – unser neuer Priester

„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung“ – schrieb im 5. Jhdt. vor Christus der griechische Philosoph Heraklit. Diesen Satz kann ich aus meiner Lebenserfahrung nur bestätigen. In meinem Leben bin ich schon dreizehn Mal umgezogen – in diesem Sommer kam ein vierzehntes Mal dazu. Das ist wahrscheinlich nicht eine Erfahrung, die jeder macht. Aber für mich ist klar, dass **ich überall, wo ich hinkomme, einen auf mich wartenden Gott finde**. Und ja: die Packerei und das Schleppen und Einrichten sind lästig und kosten Kraft. Ich habe aber auch gelernt, dass so viel mehr Gutes vor mir als hinter mir liegt!

Meine Geschichte ist mir wichtig und sie hat mich geformt. **Ich bin deswegen grundsätzlich für alles, was mein Leben ausmacht, dankbar** und dieses Leben nehme ich auch mit. Ich musste auch lernen zurückzuschauen und dankbar zu sein. Das kommt bei mir, wie bei so vielen, nicht automatisch. Man trägt die Verletzungen aus der Vergangenheit oft gerne vor sich her. Was man sich dabei erwartet, ist recht unterschiedlich und jeder empfindet es ein wenig an-

ders. **Für so vieles empfinde ich Wertschätzung**, auch für die schwierigen Situationen, **weil ich dadurch so oft wunderbaren Menschen begegnet bin und Gott immer wieder neu entdecken konnte**.

Was erwartet mich hier? Keine Ahnung! **Ich wurde gebeten als Moderator in unserem Pfarrverband zu wirken und ich übernehme diese Aufgabe gerne**. Ich bin auch dankbar, dass mit mir François Habineza die priesterliche Sorge in beiden Pfarren übernehmen wird. – Er ist da. **Ich glaube fest daran, dass Gott hier schon wirkt**: Das ist ja sein Versprechen. **Vieles ist hier gut und einiges wird mit Gottes Hilfe und dem Engagement einiger gut werden. Ich blicke zuversichtlich auf das, was vor mir und uns liegt**.

Euer Darius Lebok



Ehrung und Auszeichnung für Hannes Androsch und Michael Schmid

Aufgrund besonderer und langjähriger Verdienste um die Pfarre Zeiselmauer verlieh Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz das Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Silber an Hannes (Johann) Androsch und das Ehrenzeichen in Bronze an Michael Schmid.

Administrator Dr. Christoph Weiss überreichte die Ehrenzeichen und Dekrete persönlich. Er betonte dabei, dass Johann Androsch 39 Jahre als PGR, PKR und zuletzt als stv. Vorsitzender der Pfarre Zeiselmauer gedient hat und sich große Verdienste um das regelmäßige und ansprechende Erscheinen des Pfarrblattes erworben hat. Michael Schmid hat 15 Jahre als PGR mitgearbeitet und mehr als 20 Jahre das Zeiselmaurer Pfarrblatt gestaltet. Dr. Weiss sprach beiden Gehörten Dank und Anerkennung aus.

V. l. n. r.: Sigrid Schauer (Stv. Vorsitzende des PGR), RegRat Hannes Androsch, Michael Schmid und Dr. Christoph Weiss (Administrator)



Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: r. k. Pfarramt Zeiselmauer, Redaktion: Dr. Christoph Weiss, August Blau, Sigrid Fichtinger-Huber, Sigrid Schauer und Hannes Androsch; Layout: Michael Schmid und Hannes Androsch, alle 3424 Zeiselmauer; Eigenvervielfältigung; Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Alleininhaber r. k. Pfarre Zeiselmauer



Das Fest der Hl. Erstkommunion

Jesus im Herzen

Am Ostermontag, den 21. April 2025, war es so weit: **25 Kinder** aus unserer Pfarre empfangen ihre **erste Hl. Kommunion**. Voller Freude und auch ein wenig aufgeregt kamen die Kinder im Schulhof zusammen, wo sie gemeinsam mit Religionslehrerin **Nadine Handelberger** und Sigrid Fichtinger-Huber auf **Administrator Christoph Weiss** warteten. Nach dem



Administrator Christoph Weiss
im Dialog mit den Erstkommunionkindern

feierlichen Einzug in unsere Pfarrkirche nahmen die Erstkommunionkinder ihre Plätze ein und es begann ein beherzter Gottesdienst. Mit dem Ablauf einer Hl. Messe waren die Kinder bestens vertraut. Die einfühlsamen Vorbereitungsstunden in der Pfarrkirche und im Religionsunterricht haben sie tief berührt und empfänglich gemacht für die **innige Begegnung mit Jesus**, wie sie im Empfang der beiden Sakramente, der **Hl. Beichte** und der **Hl. Kommunion**, erlebbar wird.

Das Tagesevangelium des Ostermontags erzählte uns von **zwei Jüngern auf Wanderschaft nach Emmaus**, die – vereinnahmt von ihrer Trauer um den ver-

storbenen Jesus – zuerst nicht erkennen, dass Jesus selbst es ist, der da ein Stück des Weges mit ihnen geht. Als er aber mit ihnen **Mahl** hält und das **Brot bricht**, lichtet sich der Schleier ihrer Trauer, sie **erkennen** in ihrem Wegbegleiter **Jesus** und werden aufmerksam auf das **Feuer in ihren Herzen**, das sich bereits am gemeinsamen Weg entzündet hatte. In den Herzen unserer Erstkommunionkinder brannte dieses Feuer auch, als sie von Administrator Weiss ihre erste Hl. Kommunion empfangen. Für sie beginnt nun ein neuer Abschnitt auf ihrer Reise im Boot gemeinsam mit Jesus: **Sie dürfen bei jedem Festmahl Jesus selbst empfangen und das Feuer seiner Liebe immer wieder aufs Neue in ihren Herzen spüren.**

Unser **rhythmisches Musikteam** unter der Leitung von **Elisabeth Koch** trug zur besonders stimmungsvollen Gestaltung der Hl. Messe ebenso wesentlich bei wie die Erstkommunionkinder selbst, die freudig mitsangen, Texte lasen und in einen **regen Dialog** mit unserem Administrator traten. Beim anschließenden Frühstück in der Schule – fleißige Eltern hatten für eine kleine Stärkung gesorgt und den Raum liebevoll dekoriert – wurden diese Gespräche vertieft.

Sigrid Fichtinger-Huber, PGR



Unsere 25 Erstkommunionkinder mit Administrator Christoph Weiss, RL Nadine Handelberger, Direktorin Karin Grünberger, den Klassenlehrerinnen Valerie Raschbacher und Sabine Pollack sowie Sigrid Fichtinger-Huber (Kordinatorin der Erstkommunion) und Ministranten

Fronleichnamsfest 2025

Ein gelungener Feiertag in Zeiselmauer

Am 19. Juni feierte unsere Pfarrgemeinde ein **besonders stimmungsvolles Fronleichnamsfest**. Bei schönem Wetter versammelten sich **viele Gläubige** zur feierlichen Messe, die vom Kirchenchor musikalisch begleitet wurde. **Die anschließende Prozession führte durch den Ort**, begleitet von den Erstkom-



munionkindern, Ministrantinnen und Ministranten, den Sängerinnen und Sängern, den Pfadis, dem Kameradschaftsbund, den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, der Feuerwehr und zahlreichen Gläubigen.

Die vier liebevoll gestalteten Altäre boten Raum für Gebet, Gesang und Segen. Ein herzliches **Dankeschön** gilt allen **Helferinnen und Helfern**, die durch ihren Einsatz diesen Tag möglich gemacht haben.



Beim anschließenden Beisammensein, welches die Pfadfinder organisiert haben, wurde vor der Kirche gefeiert, gelacht und Gemeinschaft gelebt – ein gelungener Abschluss eines festlichen Tages!

Elisabeth Kahlig PGR

Feldmesse bei der Freiwilligen Feuerwehr Muckendorf

Am Sonntag, dem 21. Juni 2025, zelebrierte Kaplan François Habineza im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Muckendorf-Wipfing eine feierliche Feldmesse.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Pfarre sowie Mitglieder sämtlicher umliegender Feuerwehren nahmen an der Hl. Messe teil. **Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung einer neuen Floriani-Statue für das Feuerwehrhaus.** Sie soll den Schutzpatron der Feuerwehr



ehren und zugleich ein Zeichen für **Zusammenhalt, Mut und**

Hilfsbereitschaft sein. Im würdigen Rahmen der Hl. Messe wurden mehrere Kameradinnen und Kameraden der FF Muckendorf-Wipfing für ihren Einsatz beim Hochwasser im September 2024 mit der Katastropheneinsatzmedaille ausgezeichnet.

Die Feldmesse bot Gelegenheit, Dank für Gemeinschaft und Einsatz auszusprechen.



Lukas Schauer

Unser Pfarrkalender

Aufgrund des Priesterwechsels kann es auch zu Veränderungen kommen. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Daten unserer Pfarrhomepage <https://www.zeiselmauer.dsp.at/> oder den wöchentlichen Gottesdienstordnungen an den Schautafeln in der Kirche und in den Kapellen.

06.09.	19:00	Amtseinführung von Moderator Darius Lebok durch Dechant Slonka
14.09.	09:00	Erntedankfest und feierliche Begrüßung unseres neuen Moderators Darius Lebok in der Pfarrkirche
26.10.	09:00	Nationalfeiertag Festgottesdienst für Österreich
01.11.		Allerheiligen
	08:30	Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Wolfpassing
	09:00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
	09:45	Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Zeiselmauer
	10:30	Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof Muckendorf
	11:00	Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Wipfing
	14:30	Treffpunkt Friedhof Zeiselmauer: Gräbersegnung
02.11.	09:00	Allerseelen Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
06.11.	18:00	Patrozinium der Kapelle zum Hl. Leonhard in Wipfing
15.11	9:00	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Leopold
23.11.	09:00	Christkönigssonntag Familienmesse mit Angelobung der neuen Minis
29.11.	19:00	Vorabendmesse zum 1. Advent mit Segnung der Adventkränze
30.11.	09:00	1. Adventssonntag Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

Hl. Messe/Gottesdienst

Samstag - 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag - 9.00 Uhr

Vor jeder Wochentags- und Vorabendmesse beten wir den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit (ca. 10 Min.)

Vor jeder Sonntags- und Feiertagsmesse beten wir um 8.30 Uhr den Rosenkranz

Gebet „7 vor 7“

Jeden Mittwoch Abend
18.53 Uhr in der Pfarrkirche

Sekretariat des Pfarrverbandes:

Zeiselmauer und St. Andrä v. d. Hagenthale, Kirchenplatz 3
3423 St. Andrä-Wördern
Tel: +43(0)676/826633350
E-Mail: pv-st.andrae@dsp.at

Abend der Barmherzigkeit

siehe Verlautbarung in der Kirche und auf der Pfarrhomepage

Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde

.. berichten wir wieder in unserer nächsten Ausgabe.

Einzel-, Familien- und Urnengräber zu vergeben - Auskunft Pfarre
Zeiselmauer, Mag. Clemens Kahlig, Tel. 0664/734 331 29

Diamantene Hochzeit von Alwine und Peter Völker

Im Rahmen einer berührenden heiligen Messe zur **Diamantenen Hochzeit** gaben sich **Alwine und Peter Völker** nach **60 Ehe-Jahren** erneut das **Ja-Wort**.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Kaplan Mag. Luca Fian, der extra aus Waidhofen a. d. Ybbs angereist war, für die Gestaltung der Messe, an den Chor „Sängerrunde Donauklang Muckendorf“, welcher für die musikalische Begleitung in feierlichem Rahmen sorgte, an die zahlreichen Gratulanten und an August Blau für die verbindenden Worte.

Alwine und Peter Völker



Weihetag der Kapelle Muckendorf

Mit großer Freude durften wir, etwa 40 Gläubige aus unserer Pfarre, am **Festtag der Weihe der römischen Basilika Santa Maria Maggiore**, am **Dienstag, 5. August 2025**, mit unserem Administrator Christoph Weiss und Pfarrer in Ruhe Franz Großhager aus Königstetten, den Weihetag unserer Kapelle feiern. Die drei Ministrantinnen Jocelyn und Caitleen Figl sowie Miriam Schmidt standen den beiden Priestern zur Seite. Organist Christoph Kuczewski begleitete die Lieder auf dem Klavier.

Christoph Weiss erzählte von seinen vorhergegangenen wunderschönen, berührenden und beeindruckenden Tagen in Rom, in denen er Jugendliche zum **Weltjugendtreffen mit dem Papst** begleiten durfte. Die abschließende Hl. Messe feierte der Papst mit über einer Million junger Menschen am Rande von Rom. Und nun - zur Abrundung der vergangenen Tage sozusagen - sei er hier bei uns, in unserer schönen Kapelle, freute sich Administrator Weiss.

Die Botschaft, die er uns mitgab, war, dass es wert ist, **immer den Blick auf Jesus zu bewahren**. Er nahm Bezug auf den Bericht aus dem Evangelium, in dem Jesus den Jüngern auf stürmischer See erschien und Petrus aufforderte, aus dem Boot ins Wasser zu steigen. Petrus hatte kurz Mut und Vertrauen und tat dies. Dann jedoch sah er den starken Wind und die hohen Wellen. Er bekam Angst und begann zu sinken. **Jesus half ihm aus seiner Bedrängnis**. Auch in unserem Leben begleiten uns Stürme, die uns Angst machen, Situationen, die uns aus der Bahn werfen,

Ängste, Sorgen, Belastungen. Besonders in diesen schwierigen Zeiten brauchen wir den Fokus auf Jesus – brauchen wir das **Vertrauen, dass er immer mit uns ist**, alles Schwere mit uns trägt - die Zuversicht, dass **er unser Leben in seiner Hand hält**. So wie ein Seiltänzer mit den Augen einen bestimmten Punkt vor sich fixieren muss, um nicht zu fallen, brauchen wir Jesus als Mittelpunkt in unserem Sein.

Zum Schluss der Heiligen Messe vertrauten wir uns in einem Gebet der **Gottesmutter Maria** an, die auch unsere Mutter ist und uns an ihrer zärtlichen Hand zu Jesus führen möchte. Sie soll uns Vorbild in ihrem Vertrauen in das Wirken Gottes sein.



Den gemütlichen Ausklang dieses Festtages feierte die Gemeinschaft im Gasthaus Berger in Muckendorf.

Claudia Feigl-Sturmlechner

Füreinander beten und miteinander essen

An sechs Nachmittagen zwischen April und Juni haben wir uns zum Gebet getroffen, miteinander gesungen, gedankt und gegessen. **Es stärkte unsere Gemeinschaft, einander zuzuhören, einen Dank für ein persönliches Erlebnis der letzten Zeit auszusprechen** und zu hören, wofür andere in ihrem Leben dankbar sind. **Es macht uns sicher und zuversichtlich, dass Gott nicht nur in unsere vielen kleinen Situationen des Alltags hineinwirkt**, sondern auch in die Entwicklung unserer Pfarre und unseres Pfarrverbandes zu einer lebendigen Feiergemeinschaft. Den Abschluss jeder Gebetszeit bildete das gemeinsam gesprochene Pfarrgebet.

Durch das Gebet führte Pater Darius Lebok, die Organisation hatte Anita Nussmüller in ihrer Funktion als Regionalbegleiterin der Diözese St. Pölten.

Mag. Anita Nussmüller



Einladung

Du bist eingeladen

Ministrant/in zu werden



Was machen Minis?

Als Mini darfst du bei den Gottesdiensten vorne dabei sein und mitmachen. Wir haben unter anderem Glocken, Weihrauch, Leuchter, Körbe und Kelche voll im Griff und auch bei Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen sind wir dabei.

Wie viel Zeit muss ich investieren?

Die Gottesdienste finden immer am Samstagabend und Sonntag statt. Jeder Mini ist ca. 2 Mal im Monat zum Ministrieren an der Reihe. Du darfst und sollst aber gerne sooft kommen, wie du magst und Zeit hast! Alle Minis teilen sich selbst im sogenannten „Miniplan“ online zum Ministrieren ein – so wie es für dich und deine Familie passt.

Und was machen die Minis noch?

Nach der intensiveren Einschulungsphase kommen alle Minis zu einer monatlichen Gruppenstunde zusammen. Außerdem gibt es Ausflüge, Spiele, gemeinsames Backen, Übernachten, Lagerfeuer, Pizza und Eis! Die Minis sind auch beim Sternsingen, Ratschen und bei anderen Aktionen aktiv dabei! Und es gibt Taschengeld für Deine Hilfe!

Schau vorbei und sei dabei!

nächste Möglichkeit zum

Minischnuppern am Samstag, dem 6. September 2025,

ab 17:00 in der Pfarrkirche

Mehr Infos direkt bei der Schnupperstunde oder bei einem Gottesdienst. Gerne kannst du auch nachfragen bei unserer Gruppenleiterin Mag. Sonja Oitzl-Fuchs, BEd, Tel. 0669/10952113, oder per E-Mail an: minis.zeiselmauer@gmx.at

Termine und Infos findet man unter: <https://www.zeiselmauer.dsp.at/pfarre/30239961/gruppenrunden/pfarminis>

Minilagerfeuer zum Schulschluss

Gleich am ersten Ferientag, Samstag, dem 28. Juni 2025, trafen sich viele Minis zu einer ganz besonderen Ministunde. Bei Lagerfeuer und Spielen wurde das Ende des Schuljahres gemeinsam gefeiert. Auch Administrator Christoph Weiss und Kaplan Luca Fian gaben sich am Abend ein Stelldichein und spielten mit den Kindern, brutzelten Würstel und sangen mit. Am späten Abend wurde von einigen tapferen Ministrantinnen und Ministranten die Pfarrkirche mit Taschenlampen erkundet.

Nach einem Abschlussgebet bei Kerzen kuschelten sich zehn mutige Minis in ihre Schlafsäcke, um im Pfarrhof zu übernachten. Am Sonntag gab es von Karin Figl, Elisabeth Koch und Sonja Oitzl-Fuchs selbstgemachte Marmeladen, Striezel und Kuchen zum Frühstück, bevor bei der Hl. Messe der Anfang der Ferien noch einmal gefeiert wurde.

Sonja Oitzl-Fuchs



Kirchenentdecker unterwegs

Einmal im Jahr wird die Kirche zum „Ferienspielplatz“. Die Tradition, die Kinder unsere Kirche von der Krypta bis zur Turmspitze erkunden zu lassen, **wurde heuer mit neuem Team unter der Leitung von Sonja Oitzl-Fuchs weitergeführt.** Organistin **Johanna Klinger weihte die fast 30 interessierten Kinder in die Geheimnisse der Orgel ein.** Die dienstälteste Ministrantin **Caitleen Figl führte durch die Krypta und Karin Figl hoch hinauf in den Kirchturm. Was sich alles in der Sakristei tut, konnten die Kinder von der Organisatorin und vom Mesner Benedikt Sommer erfahren.** Es gab heuer auch einen Fragebogen, der die Kinder dazu anregte, selbst die Kirche zu entdecken. Dabei konnte zum Beispiel herausgefunden werden, wie viele Apostelkreuze es gibt, woher die Marienstatue eigentlich stammt und welche Heiligenstatuen sich in unserer Kirche befinden. **Mit Eis und Saft wurden die fleißigen Kirchenentdecker zum Abschluss von Theodor Oitzl versorgt. Auch die begleitenden Erwachsenen waren begeistert.**



Sonja Oitzl-Fuchs, PGR

Ein schöner Tag mit einem guten Freund

Ministrantenausflug nach Waidhofen/Ybbs



Bei schönem Wetter machten sich am Pfingstmontag 9 Ministrantinnen und Ministranten in zwei Privatautos auf den Weg nach Waidhofen an der Ybbs, um Kaplan Luca Fian zu besuchen. Zunächst wurde in der Pfarre Zell gemeinsam die Hl. Messe gefeiert. Von der Pfarrgemeinde Zell wurden die Minis herzlich aufgenommen und die Mitfeiernden freuten sich über den ungewohnt großen „Haufen“ an Minis. Natürlich hatten die jungen Messdienerinnen und Messdiener und ihre Begleiterinnen, Elisabeth Koch, Andrea Muthny, Karin Fink und Sonja Oitzl-Fuchs, u. a. Weihrauch mitgebracht. Dieser kam gleich ordentlich zum Einsatz: Es duftete und qualmte, dass es eine Freude war. **Nach dem Gottesdienst ging**

es zu Fuß durch die schöne und sehenswerte Stadt Waidhofen zu einer Pizzeria. In alter Freundschaft lud Luca die Minis zum Essen ein. Die Stärkung wurde gebraucht, denn es galt, den Pfarrhof zu bestaunen. Barocke Türen und Bücher aus dem 15. Jahrhundert können sehr spannend sein. Noch sehenswerter waren allerdings die Kreuzwegkapelle und die Pfarrkirche. Nach guter Ministrantenart wurde diese genauestens in Augenschein genommen: Von der Sakristei über den modernen Altar ging es hinauf zur Orgel und zu den Glocken. Bis heute weiß in Waidhofen niemand, wieso die Glocken zu Pfingsten um 14:20 Uhr alle durcheinandergeläutet haben. **Zum Abschluss gab es eine Führung durch das 5-Elemente-Museum, wo die Minis von der Ritterrüstung bis zum Holzxylophon viele Dinge ausprobieren durften.** Bei der Rückfahrt sind einige der Ministrantinnen und Ministranten eingeschlafen – schließlich hatten sie einen schönen Tag mit einem guten Freund verbracht.

Sonja Oitzl-Fuchs, PGR

Erntedankfest

und feierliche Begrüßung des neuen Seelsorgers in der Pfarre Zeiselmauer

Sonntag, 14. September 2025

09:00 Hl. Messe vor der Pfarrkirche

(bei Schlechtwetter in der Kirche)

Im Anschluss an die Hl. Messe lädt die Bauernschaft zu einer Agape und gemütlichem Ausklang vor der Kirche.